

*Xerophila barcinonensis* BOT. ist demnach als eine selbständige Art zu betrachten, welche der *gigaxi* nur äußerlich ähnlich ist und auf Grund des von Wagner aufgestellten Schemas mit der *geyeri* zusammen in die Gattung *Xerophila* s. str. eingereiht werden muß. Inwie weit dieses Schema den wahren phylogenetischen Verhältnissen entspricht, kann heute, bei der mangelhaften Kenntnis der Anatomie der Xerophiliden, noch nicht gesagt werden, sicher ist es nur, daß dasselbe in der chaotischen Dissonanz der anatomischen und konchyliologischen Merkmale als erster Wegweiser vorzüglich geeignet ist.

---

---

### Kleine Anfragen.

#### Bitte.

In BROHMER's Fauna von Deutschland führt EHRMANN eine *Chondrina (Modicella) cereana* MÜHLF. ein und unterscheidet sie von *avenacea* BRUG., mit der sie seither vereinigt worden war. Die Unterscheidungsmerkmale (*avenacea* mit 3 [bis 4] Gaumenfalten, die den übrigen gegenüberstehen, *avenacea* mit 2 [bis 3] Gaumenfalten, die den Lücken der übrigen gegenüberstehen) treffen zu. So weit ich heute die Verbreitung übersehen kann, gehört *avenacea* der östlichen Hälfte der Kalkalpen an, *cereana* dem westlichen schweizerischen Teil, ferner dem ganzen Jurazug und auch dem Muschelkalk, soweit dieser von den großen Pupiden bewohnt wird. Die Herren Sammler mögen in ihren Sammlungen und im Gelände nachsehen, ob sich's so verhält.

Stuttgart, Neujahr 1926.

Geyer.

---

---

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [58](#)

Autor(en)/Author(s): Geyer David

Artikel/Article: [Kleine Anfragen. 106](#)